

Noch einmal schimmert der eigentümliche französische Aufbau durch an dem Hause der Diana von Poitiers in Rouen, Fig. 418.

Einige Details dieser Renaissanceperiode giebt Fig. 419, wo die Füllhölzer in Renaissancegesimse umgebildet sind, aber in dem bescheidenen Bandstab noch die Gotik nachklingt.

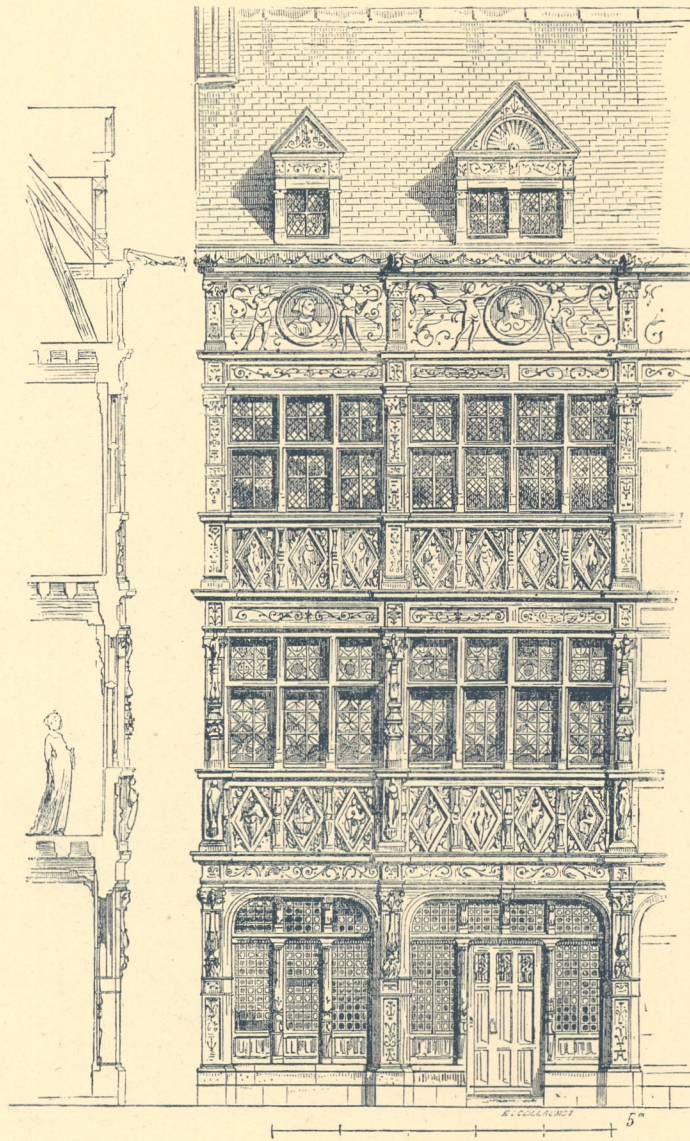


Fig. 417.

Haus in Frührenaissance aus Rouen. Nach Viollet-le-Duc.

Die ganze Schönheit der Einzelheiten dieser französischen Frührenaissance lässt Fig. 420 erkennen — wo man wieder alle Sünden gegen die Konstruktion gern vergisst.

In den gotischen Schlössern und denen der Renaissancezeit ist ja noch manches erhalten, mehr noch wieder hineinrestauriert. Verschiedene holzgetäfelte und mit Holzdecken versehene Zimmer aus der Zeit Franz I. bis Ludwig XIV. sind im Louvre neu aufgestellt. Doch übergehen wir diese Sachen, weil sie nur wenig charakteristisch Neues darstellen.